



Medienmitteilung

Winterthur, 21. Juni 2021

Mehr Solarstrom, wenn nicht jetzt, wann dann?

Die Idee: Mit der Kampagne SolarAction.ch will die Klimaschutzorganisation MYBLUEPLANET Gemeinden und Unternehmen im Kanton Zürich sensibilisieren, damit der Zubau von Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen und privaten Dächern vorangetrieben wird und sich die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien deutlich erhöht. Das Ziel: Die Gesamtfläche an bereits installierten Photovoltaik-Anlagen im Kanton bis Ende 2024 zu verdoppeln. Konkret würde pro Einwohner*in ein zusätzlicher Quadratmeter PV-Fläche dazukommen. Unterstützt wird die Kampagne von verschiedenen Partnern, darunter auch die Baudirektion des Kantons Zürich und die Stadt Winterthur.

Trotz Ablehnung des CO₂-Gesetzes auf Stufe Bund soll es bei der Energiewende und der Reduktion von Treibhausgasen vorangehen. Martin Neukom, der zuständige Regierungsrat in der Baudirektion des Kantons Zürich, betont, dass zumindest das neue Energiegesetz im Kanton Zürich auf gutem Weg ist und von einer breiten Allianz aus Politik und Wirtschaft mitgetragen wird. Kommt trotzdem ein Referendum zustande, werden Zürcherinnen und Zürcher demnächst noch an einer kantonalen Volksabstimmung über die Vorlage befinden.

«Von Immobilienbesitzenden hören wir immer wieder, die Rahmenbedingungen für PV-Anlagen müssten verbessert werden, die Rüchspeisetarife seien nicht attraktiv und andere Einwände.» sagt Ina Paschen, die Kampagnenleiterin von SolarAction bei MYBLUEPLANET. «So berechtigt diese Klagen teilweise sind, sie sollten uns nicht davon abhalten, jetzt erst recht für die Solarenergie zu kämpfen», führt sie weiter aus.

Denn es ist höchste Zeit: Das Potenzial an geeigneten Dachflächen oder Fassaden ist ausgewiesen, die Technologien stehen bereit. Sie sind immer günstiger und effizienter geworden. Heute sind Photovoltaik-Anlagen langfristig rentabel. Veränderungen im Stromkonsum können dazu führen, dass der Eigenverbrauch bei selbsterzeugtem Solarstrom steigt. Durch den Zusammenschluss von Nachbarn (Bsp. Mehrfamilienhäuser) lassen sich Projekte realisieren, bei denen sich die Investitionen rechnen. Und im ganzen Land stehen bestens ausgebildete Solarprofis bereit. «Eine Kampagne für mehr Solarstrom hätte auch einen positiven Impact für den Wirtschaftsstandort Zürich,» führt Ina Paschen von MYBLUEPLANET weiter aus.

Die Informationskampagne SolarAction setzt bei den Gemeinden im Kanton Zürich an. Ihr Kernstück ist der «Solartracker». Auf einer interaktiven Karte lässt sich vergleichen und nachverfolgen, wo Städte und Gemeinden heute stehen. Wie gross ist das Solarpotenzial? Wie viele Quadratmeter Photovoltaik-Fläche sind verbaut worden? Hat sich die Gemeinde konkrete Ziele für die besser Ausnutzung von Solarstrom gesetzt und wie nahe ist sie bereits dran? Die dazu verwendeten Daten stammen von der Firma Geoimpact. Sie werden vierteljährlich aktualisiert.



Gemeinden, die als Energiestädte oder -region zertifiziert oder auf dem Weg dorthin sind, gehen in punkto Energiewende bereits mit gutem Vorbild voran. MYBLUEPLANET schlägt mit SolarAction noch mehr konkrete Massnahmen vor: Die Planung und Umsetzung von Solarstrom-Leuchtturmprojekten auf Gebäuden u.a. der öffentlichen Hand. Attraktive Solarangebote der lokalen Elektrizitätsversorgungsunternehmen für Einwohnerinnen und Einwohner. Energieberaterinnen und -berater, die interessierte Bauherrschaften vor Ort sachkundig beraten und begleiten. Informations- und Netzwerkanlässe, damit Bürgerinnen und Bürger niederschwellig und aus erster Hand von den Erfahrungen der regionalen Solarprofis, Selbstbaugenossenschaften oder anderen Hauseigentümern profitieren können.

Bereits mit an Bord und damit erster Gemeinde-Partner von MYBLUEPLANET SolarAction ist Winterthur. Ihre Vision: Die bisherige PV-Fläche auf dem Stadtgebiet stark auszubauen, konkret 110'000 m² PV-Fläche bis Ende 2024. Zusammen mit Stadtwerk Winterthur wurde ein SolarAction-Aktivitätenplan ausgearbeitet, der in den kommenden Monaten Einwohnerinnen und Einwohner, institutionelle Immobilienbesitzende und andere Unternehmen gezielt informieren und sensibilisieren soll. Finanziell unterstützt wird die Kampagne vom Förderprogramm Energie Winterthur. Stadtrat Fritschi, Vorsteher des Departements Technische Betriebe der Stadt Winterthur, ist erfreut über die Kampagne: «SolarAction unterstützt und ergänzt die Bemühungen der Stadt Winterthur, den Bau von PV-Anlagen auf Stadtgebiet zu forcieren.» Dies entspricht der Energie- und Klimapolitik der Stadt.

«Es ist für uns ein grosses Zeichen, dass MYBLUEPLANET die Kampagne SolarAction gleich mit zwei so gewichtigen Partnern wie der Baudirektion des Kantons Zürich und dem Förderprogramm Energie Winterthur lancieren darf.» ergänzt Ina Paschen, Kampagnenleiterin, zum Abschluss. «Sie haben erkannt, dass sich grosse Klima- und Energieziele nur mit grossem Effort und unter Einbezug der ganzen Bevölkerung, erreichen lassen. Wir sind zuversichtlich, dass es uns über die nächsten Wochen und Monate gelingen wird, weitere Gemeinden für SolarAction zu begeistern und Worten endlich grosse Taten folgen zu lassen.»

Kontakt für Rückfragen:

Ina Paschen, Kampagnenleitung MYBLUEPLANET
M 078 728 27 00, E-Mail ina.paschen@myblueplanet.ch

Weitere Informationen: <https://solaraction.ch/>

Hinweis für die Redaktionen:

Die Grafik Solartracker von der Website darf verwendet werden, zwingend ist aber die Copyright Angabe:
© Grafik: MYBLUEPLANET Nicolà Borrer / Quelle: geoimpact

Auch die Kampagnen-Illustrationen unter <https://solaraction.ch/kampagne/medienmitteilungen/> dürfen verwendet werden. Copyright Angabe: © Grafik: MYBLUEPLANET Nicolà Borrer

MYBLUEPLANET ist eine gemeinnützige, unabhängige Schweizer Klimaschutzorganisation mit Sitz in Winterthur. Wir entwickeln konkrete Massnahmen für den Klimaschutz im Alltag und vermitteln den Menschen damit, dass jede/r einzelne zum Schutz des Klimas beitragen kann. Wir haben das Ziel, Menschen für den Klimaschutz zu begeistern – ganz nach dem Motto: «today together for tomorrow».